

Halle und Umgebung.

Halle, den 9. September 1917.

Sonntagsplauderei.

Offener Brief an Professor Abderhalden.

Sehr geehrter Herr Professor! Ich wollte gerade in Best-Bürost und wandelte...

Ja, in der Tat, Herr Professor, Sie haben — in der...

allesterben Meinung — die Kohlrübe in den Meinungsstreit...

Ja, in der Tat, Herr Professor, Sie haben — in der...

anterior letzten und ein Schredgepenst der kommenden...

Das ist ein Teil von dem, was Sie nach sorgfältiger...

Das ist ein Teil von dem, was Sie nach sorgfältiger...

Das ist ein Teil von dem, was Sie nach sorgfältiger...

Das ist ein Teil von dem, was Sie nach sorgfältiger...

Das ist ein Teil von dem, was Sie nach sorgfältiger...

in kollegialer Uebereinstimmung), aber wer wird darüber...

Ueber Friedensbestrebungen wird am Samstag, 15. ds. in...

Uebers Wappen. Unten eines blauen Kreises eine weiße...

Was stets das Bild der Einsamkeit. Die Wöle, die zur Sommerzeit...

Wie schön zu großer Rosenstund' Dies ist die Wöle am Himmelstund'

Wenn es ein Kreuzlein, schwarz geprägt, Auf seines Lebens Kurzur trägt.

Euer Gold muß für das Vaterland arbeiten! Die Goldankaufsstellen zahlen den vollen Goldwert

Provinzial-Nachrichten.

Strenge Kohlenregelung.

Dresden, 8. Sept. Das städtische Kohlenamt in Dresden...

Alle Betriebe in Dresden werden in wichtige und unwichtige eingeteilt.

Am ganzen sind der Stadt Dresden bis 1. November 55 000 Tonnen Kohlen zugewiesen worden.

3 Lobau, 8. Sept. Der Fenschelbau hat in hiesiger Umgebung, seitdem Herr von der Lühner...

4 Burgheide, 8. Sept. Die ersten Stummelföhren diebstahliger Ernte...

Die ersten Stummelföhren diebstahliger Ernte...

4 Gänthersdorf b. Jülich, 8. Sept. (Beilage nach dem O. S.) Wegen Verbot, Obst aus dem Kreis...

Delfau, 8. Sept. (Oberbürgermeister Behrmann hat an Stelle des zum Leiter des Wirtschaftsausschusses...

Planen i. V. 7. Sept. (Verhaftung eines jugendlichen Nordhübener) Der von der Staatsanwaltschaft...

Mühlberg, 8. Sept. (An der Elbe ertrunken.) Aus einer im Süden an der Elbe stehenden Minderzahl...

Bad Nauendorf, 8. Sept. (Der Bürgermeister gegen die Klatschfalsch.) Im hiesigen Kolonialverein...

Seitens, 6. Sept. (Was wird aus dem Rittergut?) Ein Rittergut, das seit langem in der Hand...

Weimar, 6. Sept. (Der Verband der Hausbesitzervereine in Thüringen) wird am 23. Sept. in Jena...

Die Hausbesitzervereine in Thüringen wird am 23. Sept. in Jena eine Tagung abhalten...

Die Hausbesitzervereine in Thüringen wird am 23. Sept. in Jena eine Tagung abhalten...

Vermischtes.

Eine Französin über die französische Friedenspolitik. Eine Französin aus dem von Deutschen besetzten Gebiet...

Eine Französin über die französische Friedenspolitik. Eine Französin aus dem von Deutschen besetzten Gebiet...

Erinnerung an Jeanne d'Arc, an die Bürger von Calais,
an Kanada, an St. Helena, an Sacha und an die anderen
Schandtalenten Albions sind mein Gedächtnis mit unauflöslicher
Trennung eingedrückt. Und wenn ich die Vergangenheit
nicht vergesse, so steht die Gegenwart mit ihrer Fülle
von Schmerz und Leid erst recht lebendig vor meiner Ge-
sinnung. Jeder Mensch kennt diese Gegenwart, aber nur
wenige sind sich darüber klar, aus welchen Elementen sie sich
zusammenlegt. Sie ist ein Gemisch von Schmerz und Gemein-
heit, von Mitleid und Heuchelei, aus dem Albion einen Höhen-
punkt zusammenbraut, das perfide Albion, das ewig unzer-
störbar und das sich heute unter Bundesgenossen nennt.
Wir wollen endlich Frieden, denn wir haben ihn dringend
nöthig. Seid Ihr Herren noch nicht mit den Blutspuren an
Frieden? Trüben Eure Hände noch nicht genug von Blut?
Und sie reden von einer vollständigen Zertrümmerung
Deutschlands. Es ist geradezu grotesk! All diese Negie-
rungs- und Parlamentarierhumpelmannen würden auf dem
Podium einer Jahrmärkte vorzüglich Figur machen.
Wir haben genug von Euren Abjuren und verlangen den
Frieden, wir verlangen ihn von Euch, die Ihr unfähig seid,
uns zu verteidigen. Wir verlangen den Frieden von den
Fremden, die nach Worten anstücken, als das Grauen der
Kanonen zu deutlich an ihr Ohr klang, und die erst wieder
von Vernichtungsfriede reden, nachdem dieses fatale Ge-
räusch in ihren Palais nicht mehr zu hören war. Was macht
es Euch aus, daß die Hüfte der Armen im Staube liegt, daß
der Boden Frankreichs von Granaten zerissen wird? Was
tut's Euch, daß unsere Söhne zu Hunderten fallen, während
die Engländer jenseitig schlafend sind und weit vom Schauplatz
in behaglicher Stille die kommenden Dinge abwarten. Aber
hört Euch, Ihr Senatoren, Deputierte, Militäre und Ge-
neffen! Ihr wollt den Frieden nicht, weil Euch davor graut,
daß nach dem Kriege der Missethäter der Krieg des Volkes be-
ginnt. Geduldet Ihr Kommune! Und verschont uns vor allem
mit Euren Redensarten und Befehlungen, die seit langem
schon ihren Zweck verloren. Wir wollen Frieden haben.
Wir haben zurecht gebildet, als daß wir Euch je vergelten
könnten, und als daß die Geschichte Euch den Vorwurf
und im Uebermaß zu jagen, freisprechen könnte.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Vorläufige Besenlieferungen an Brauereien.
Die neuangeordnete Besenlieferungsstelle des Deutschen
Brauereiverbands, die am 1. September ihre Tätigkeit aufgenommen
hat, teilt das folgende mit:
Mit dem ersten Besenlieferungen an Brauereien unter An-
rechnung auf das noch feststehende Kontingent 1917/18 ist
jetzt begonnen worden. Es werden vorerst 7000 T. Besen zur
Verteilung gebracht, und zwar: 4000 T. zur Herstellung von
Bier für das Herbstbier, 200 T. zur Herstellung von Bier für
die Marine, 3000 T. zur Herstellung von Bier für Arbeiter der
Rüstungsindustrie im Gebiete der Norddeutschen Brauereige-
meinschaft. Die Auswahl der ungefähr 200 Brauereien, die für
Feer und Marine das Bier herzustellen haben, ist durch die

stellvertretende Intendantur des III. Armee-Korps bezw. durch
die Zentralfstelle für die Beschaffung der Verpflegung der Marine
gattlos worden. Es konnt bei der vorerz. zur Verfügung
stehenden kleinen Menge Besen naturgemäß nicht alle Brauereien,
die im letzten Jahre Feer- bezw. Marine-Bier herstellten,
berücksichtigt werden. Deshalb gelang die Verteilung an die-
jenigen Brauereien, die mit Lieferungen an alten Verpflichtungen
nicht mehr beschäftigt sind, und an diejenigen Brauereien, die
am 1. August mindestens 70 Proz. ihres Feer- und Marine-Bieres
abgeliefert hatten. Die letzte Befreiung der von den militärischen
Stellen benannten Brauereien bedeutet keine Bevorzugung in
quantitativer Hinsicht gegenüber den jetzt nicht bedachten Be-
trieben, sondern ist nur bedingt durch den bereits für die nächste
Zeit sich einstellenden Bedarf des Feer- und Marine-Bieres.
Die jetzt erfolgenden Lieferungen sind nur als Vorstoß auf die
Belohnung anzusehen.

Was diejenigen Brauereien anlangt, die infolge der Still-
legung der Besenlieferungen im März d. J. die zweite allgemeine
Runde der alten Besenlieferung nicht oder nicht voll zugewiesen
erhielten, so hat das Kriegseisenamt die Besenver-
teilungsstelle ermächtigt, den hinter dem Lieferungsbericht
zurückgebliebenen Brauereien die zum Ausgleich erforderlichen
Besenmengen von der neuen Zuteilung vorweg zu gewähren.

Börsennotierungen.

Berlin, 8. September. Die gestrige Verkaufsbewegung
auf einer Anzahl spekulativer Marktpostale fand heute keine
Fortsetzung, und es konnte sich im Allgemeinen vereinigt eine
leichte Bessigung einstellen. Auf dem Montangebiet
standen die Umsätze gegen gestern merklich zurück. Höher
wurden besonders Gelsenkirchen, auch Konigsberg, Minden und
Schwerte, Rheinthal (auf die bereits erwähnte Transaktion),
Ruhrort, Oberdorf und Wabern ansehend, Abwärts-
bewegungen nach, einseitig, Bismarck, Daimler, G. Berg und Han-
stadt fester, dagegen Nord, Steyer und Hirsch weiter matter.
Besetz und fest waren wieder Schiffahrtaktien unter Bezo-
gung von Hoppa und Popolath. Von Elektrizitätswerten
stellten sich A. G. B., Siemens, Bergmannstein und C. Lorenz
höher, dagegen Kolonial- Rheinthal weiter, und von chemischen
Fabriken Zeig fest, Himmelen und Wilm Chemische Fabriken
niedriger. Von sonstigen Werten nennen wir Deutsche Erdöl
und Gladbacher. Walle als fest. Deutsche Bevolkermaltien
preishaltend, ferner Kolonialwerte wie Kades, Opatz und South
West höher gefragt. Walter liegt Groß-Gerau Del und Un-
terhormung Deutsche A. G. B. ein Beispiel, Bismarck, Bismarck
höher, Bismarck gebessert, ebenso Bismarck und Bismarck
höher. Bismarck gebessert waren Drensbach, auch Labat-
aktien fester. A. G. B. 4 1/2 Proz. Zum Schluß waren heimische
Bankaktien, Franzosen und Erdölaktien gebessert und Prinz
Heinrich-Oberhofen gefragt.

Bringt Euer Geld zur Goldeinkaufsstelle!

Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Poststrasse 12. Filiale Halle a. S. | Fernsprecher Nr. 1392, 1383, 1692.

Emser Wasser
Bettwäsche. Bett-
laken, Unterwäsche, etc.
Ausl. u. Dr. Margonal,
Berlin, Bellevuestr. 32.

Patentanwaltbüro Sack, Leipzig
Patentanwälte: Jng. O. Sack, Dr. Jng. F. Spielmann.

Öffentliche Bekanntmachungen.
Zwangsvollstreckung.
Im Wege der Zwangsversteigerung soll
am 24. November 1917, vormittags 10 Uhr,
an der Gerichtsstelle, Straße 13, Zimmer Nr. 45, veräußert werden das im
Grundbuche von Halle, Band 262, Blatt 8636 eingetragen Grundstück am
11. August 1917, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks
Münchener Allee (früher Friedrichs) eingetragene Grundstück Blöcherstr. 16,
Kartellstr. 1, 104/111 200 qm, Nr. 21 am groß. händiger Platzungen
1970 Mark.
Halle, den 30. August 1917.
Königliches Amtsgericht, Abt. 7.

Bekanntmachung.
Die am 1. Oktober 1917 fälligen Zinsen der bei unserer
Stadthauptkasse hinterlegten Wertpapiere vom 21. Sept.
1917 ab in der Stadthauptkasse den Empfangsberechtigten bar
ausgezahlt.
Als Ausweis ist die Hinterlegungsquittung vorzulegen.
Halle, den 2. September 1917. Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Zur Besserung der Lieberlichkeit werden folgende Haus-
besetzungen gebildet:
Thienertstraße 5 wird Richterstraße 1,
Richterstraße 1 wird Richterstraße 2,
Thienertstraße 3a wird Thienertstraße 5.
Halle, den 7. September 1917.
Die Polizeiverwaltung.

Acker- und Wiesen-Verpachtung.
Mehrere den Wasserverk der Stadt Halle gehörig, in der
Aue gelegene, am 1. Oktober d. J. pachtfrei werdende Acker-
und Wiesenflächen auf welche ein annehmendes Angebot nicht er-
folgt ist, sollen am 1. Oktober 1917 auf drei bzw. ein Jahr
unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen
weiter verpachtet werden.
Gleichzeitig soll der Verkauf des II. Schnitts einer Anzahl
Wiesenflächen dorthin meistbietend erfolgen.
Es ist hierzu Termin auf
Donnerstag, den 13. September d. Js., nachmittags 2 Uhr,
im Rathaus zur „Holländischen Quelle“ im Annenord-Bezirk an-
gesetzt, zu welchem Interessenten eingeladen werden.
Halle, den 6. September 1917.
Die Verwaltung
der Städt. Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.
I. In der Zeit vom 16. bis 31. August 1917 sind nachstehende
Gegenstände als gefunden hier abgegeben oder angemeldet
worden:
5 Geldbörschen mit Inhalt, verschiedene Geldscheine, 1 Trau-
ring, 1 silbernes Armband, mehrere Uhren, 2 Taschenuhren,
1 Lederhandtasche mit Inhalt, 2 Handtaschen, 1 Sack, 1 Um-
schlagtasche, 1 Paar Kinderhandschuhe, 1 Paar Lederhandschuhe.
II. In denselben Zeit wurden als verloren gemeldet:
1 Karabinenrevolver, 1 goldene Uhr mit Kette, 1 goldene Uhr
mit Kettenschnur, 1 goldener Kamm mit Futteral,
1 schwarzes Geldbörschen mit Inhalt, 2 Panzermantelstücke,
1 Sack mit weißem Stoff und 2 Wortentziffern, 1 schwarzes Geld-
börschen mit Inhalt, 1 breiter goldener Ring mit Granat, 1 gold.
Armbanduhr, 1 Matrosenmütze, 1 mehrfarbige Wollje mit An-
hänge, 1 silberne Damenuhr, 1 schwarze Regenjacke mit gelber
Krause, 1 schwarzer Seitenkoffer, 1 graues Umarmband mit gold.
Uhr, 1 schwarze Tasche mit Inhalt, 1 grauer Damentasch, 1 grauer
Umhangbogen, 1 Briefumschlag mit einem Scheid über 88,74 Mk.,
und 50 Mark bares Geld, 1 rotbraune Brieftasche mit 100 Mark,
1 Wegkarte u. Wirtshauskarte, 1 schwarze Brieftasche mit Inhalt,
1 schwarzer Seitenkoffer, 1 graues Umarmband mit Inhalt
der A. G. G. Stadthaus Halle, 1 schwarze Handtasche mit Inhalt,
1 Sack mit Kaffeebohnen und 4 Rollen Seide, 1 Zuluflügel-Ar-
mbanduhr, 1 schwarzes Kindergeldbörschen mit 5 Mark in Scheinen,
1 gold. Trauring, 1 weißer Kopfschal, 1 gelbes Geldbörschen mit
6-9 Mark Inhalt, 1 goldener Kamm, 1 schwarzes Geldbörschen
mit Inhalt, 1 rotbraunes Lederhandschuhchen mit silbernen
Rebalken mit Kette, 1 gold. Gfiederhakenarmband, 1 goldener
Kamm, 1 gold. Broche, 1 silb. Lederhülle mit Inhalt, 1 schwar-
zes Geldbörschen mit Inhalt, 1 Granatohrgehör, 1 Paar zusammen-
geheftete Trauringe aus Rh. B. und Rh. Z., 1 blaue Lederhand-
tasche mit Schlüssel und 7 Mark Geld, 1 silb. Regenkleid,
1 schwarzes Lederhandschuhchen mit Inhalt, 1 schwarzer Schal,
1 Photographenapparat, 1 Klemmer mit Goldrand im Etui,
1 Spartaflügel mit 1 Scheinleuchte und 1165 Mark, 1 fertige
Lodhüterbede, 1 goldenes Kettenarmband, 1 Granat-
ohrgehör, 1 Stannonschloß (weiß), 1 Perlhalskette, 1 Spat-
elsternschloß mit 45 Mark barem Geld, 1 Trauring, 1 graubrauner
Schal, 1 schwarzer Samtanzug mit bunter Schmalze, 1 schwarze
Lebertasche mit künstlichen Nebenmittelscheinen, 1 lebender Regen-
schirm mit silbernen Ringeln.
Die unbekanntem Eigentümer der unter I bezeichneten Gegen-
stände werden anfordere, ihre Rechte innerhalb 6 Monaten in der
Polizeiverwaltungsbehörde, Drehbahnstr. 6, Zimmer 100, geltend
zu machen.
Die nicht zurückgeforderten Gegenstände werden an die
Armenverwaltung oder an den Finder abgegeben werden.
Halle, den 31. August 1917. Die Polizeiverwaltung.

Vermischtes
Schüler
von 9-14 J. a. g. Gasse findet in
Beispiel 1, 1. Hälfte d. Aufnahme m.
richtig. Vergütung. Off. u. E. 5114
an d. Exped. d. Stg.
Hämorrhoiden-
Heilung. Broschüre gratis
Reichert'sche Apotheke, Eibing
Wert-Marken
Kontroll-Marken
empfiehlt
Ferd. Haassengraber,
Metallwarenfabrik,
Berlinerstraße 9, Fernruf 1196.

Devisenliste. Berlin, 8. September 1916.

Die amtlichen Notierungen für telegraphische Wechselkurse in Berlin
sind am heutigen Tage in Vergleichung zum vorhergehenden Tage in Mark
wie folgt:

Waren	Preis		Vorheriger Tag	
	Geld	Stiel	Geld	Stiel
New York 1 Doll.	—	—	—	—
Holland 100 Fl.	209,-	301,-	209,-	300,-
Dänemark 100 Kr.	217	217 1/2	216 1/2	217
Schweden 100 Kr.	240,-	241,-	240,-	241,-
Norwegen 100 Kr.	212 1/2	212 1/2	216 1/2	217 1/2
Schweiz 100 Fr.	149,-	148 1/2	148 1/2	148 1/2
Belgien 100 Fr.	64.20	64.30	64.20	64.30
Brasilien 100 Leva	80.50	81.50	80.50	81.50

Russland: Geld 19.90, Stiel 20.00
für ein russisches Pfund.
Spanien: Geld 127.50, Stiel 128.50
für 100 Pesetas.

Geldmarkt.
Berlin, 8. September. Am Produktienmarkt war es
zum Schluß sehr still. Nachfrage besteht noch me vor für
Kautschuk seitens der Kommunen. Da höhere Preise
geboten wurden als die Kaufpreise, läßt sich das Geschäft für letztere
nur dadurch ausführen, daß sie als Brautroter der Kommunen
Abkäufe vermitteln. An Baumwolle ist keine besondere
Veränderung eingetreten. Gemischelten sowie andere landwirt-
schaftliche Gütern für den Friedensbedarf sind begehrt, doch
zugenügend wenig vorhanden. Heu und Stroh bleibt inapp.

Zusammenlegung der Salinen. Im Rahmen der vom
Kriegsamt verfügten Zusammenlegungsmaßnahme beschäftigt die
Kriegsamtstelle in Hannover, sämtliche Salinen, die Seide-
oder Rohsalz erzeugen für mehrere Monate stillzulegen. An
Stelle des bisher besorgenen Seide- und Rohsalzes erhalten die
Kaufvertragsbesitzer Gemeinbetriebe in Zukunft Steinsalz. Es
sind jedoch Maßnahmen in Aussicht genommen, um solchen Be-
trieben in denen die Verwendung von Steinsalz eine technische
Unmöglichkeit darstellt auch weiterhin die erforderlichen Koch-
salzmengen zur Verfügung zu stellen. Wichtig ist diese Maß-
nahme in erster Linie für die Metallbetriebe.

Alten-Marktsabfuhr Coburg am 1. S. Der Aufsichtsrat
beschloß für 1916/17 die Verteilung einer Dividende von 8
(i. B. 11) Prozent zu beantragen.

Eine weitere erhebliche Steigerung der Elbschiffen. Die
Frachten auf der Unter-, Mittel- und Oberebene sind infolge des
ungünstigen Wasserstandes neuerdings um weitere 15 Prozent
gestiegen worden.

Deutsches Ankerstell. Der Verband Deutscher Start-
stromfabrikanten läuft mit dem Ende dieses Monats ab.
Man hört dazu, daß wiederum eine provisorische Verlängerung
beabsichtigt ist; eine definitive Erneuerung des Verbandes wird
erst nach Friedensschluß vorgenommen werden. Das Zustande-
kommen der Verlängerung kann bereits jetzt prinzipiell als ge-
sichert gelten.

Sparkasse Wahren
(bei Leipzig) 16 Millionen Mark
Einkaufsguthaben
Mündelbücher.
Kriegsanleihe- und andere Wert-
papiere werden kostenlos in sichere Auf-
wahrung und Verwahrung genommen.
Geldkassen Nr. 1 und 2, Sonnabend nur 8-2 Uhr.
Auskauf jederzeit bereitwillig.

Neu erschienen: Das
Geschlechtsleben
des Weibes von Frau Dr. med. Anna Fischer-
Dückelman ist der beste ärztliche
Ratgeber für Braut- und Eheleute.
17. Auflage, 240 Seiten stark. **Mit vielen Abbildungen**
und einem zerlegbaren Modell des weiblichen Körpers im
vorgeschrittenen Stadium. 75 Teile darstellend. Die Verfasserin
bespricht in freier, aber durchaus dezent Weise die verschiedenen
Fragen, über die Eheleute zur Erhaltung der Gesundheit, der
jugendliche und des Liebesglücks, sowie im Interesse
einer gesunden Nachkommenschaft unbedingt unterrichtet
sein müssen. Gegen Vorkündigung von Mk. 4.— in Scheinen (Nach-
nahme Mk. 4.30). Zu beziehen franko durch
Verlag Sophus, Charlottenburg 11-SZ, Schloßlath 16.

Gallische Apotheken
heute nachmittag geöffnet:
Kronen-Apotheke, Burgstraße 3. Tel. 2701.
Babn-Apotheke, Döblichstr. 92a. Tel. 463.
Apotheke, Gellertstraße 15. Tel. 466.
Kronen-Apotheke, Gellertstraße 28. Tel. 347.
Apotheke, Marktstraße 11. Tel. 157.
Rosen-Apotheke, Marienburger Str. 112. Tel. 3264

Central-Heizungen
Sachsen & Co.
ALLE
Alteste Heizungsfirmen
am Platze.
Wahr über 2000 Aufstellungen

Luftungs-Anlagen,
Trocken-Einrichtungen,
Koch-, Wasch-, Bade-
Anlagen.
Heizungen
vom Küchenherd aus